

1 STATT 3 MASCHINEN UND DENNOCH RATIONELLER UND SICHERER

Ersetzt eine neue Maschine drei Bestehende, dann dürfte ein Teleskoplader im Spiel sein. Genau das ist auf dem Landwirtschaftsbetrieb von Michael Welz in Oberembrach geschehen. Dort ermöglicht ein Giant Tendo 4548 seit zwölf Monaten eine viel rationellere Arbeitsweise und bietet seinen Nutzern deutlich mehr Sicherheit. Wenig überraschend sind zwei bisherige Maschinen bereits verkauft.



Michael Welz
Oberembrach



Viel Sicherheit
trotz schwerer
Maisballen im
abschüssigen Gelände



Hohe Wendigkeit für zentimetergenaue Manöver



Frau Welz hat keine Berührungsängste
mit dem Giant Tendo

Offiziell liegt der Hof von Landwirt Michael Welz im Flachland oder Talgebiet. Aufgrund der zahlreichen Hügel heisst die Region auch «Emmental des Zürichbiets», was erschwerte Bedingungen vermuten lässt. Diese bestätigt Michael Welz.

Einsetzbar, aber nicht lückenlos

Mit den bisherigen Maschinen stiess Michael Welz immer wieder an Grenzen. Im vielerorts abschüssigen Gelände blieb der Elektrostapler beispielsweise rasch stecken, der hochbauende Hoflader lief ohne Zwilling-

reifen Gefahr sich zu überschlagen oder der Heckstapler am Traktor konnte nur mit Bedacht zum Zug kommen. Das Thema Sicherheit beim Arbeiten oder auf Verkehrswegen stand regelmässig im Raum.

Altgediente Gebäude fordern ihren Tribut

Weitere Einschränkungen für den Maschineneinsatz diktiert nach wie vor der Gebäudebestand des Hofes. Dieser ist teilweise älteren Datums und erklärt, weshalb die Durchfahrthöhen kaum mehr als zwei Meter betragen und in den Gebäuden beengte Platzverhältnisse vorherrschen.

Ein Teleskoparm kompensiert das Minus an helfenden Händen

Für Michael Welz kristallisierte sich immer mehr heraus, dass der Maschinenpark einer Optimierung bedurfte. Da auch die Unterstützung der Söhne aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung wegfallen würde, musste die Bewirtschaftung unbedingt rationeller zu bewerkstelligen sein. Mit dem Giant Tendo 4548 tut sie das nun. Die kompakten Maschinendimensionen von weniger als zwei Metern in der Höhe und Breite erlauben die Einfahrt in jedes Gebäude. Das beschleunigt unter anderem die Bereitstellung von Futter oder erleichtert den Abtransport von Mist. Die Allradlenkung mit drei Lenkungsarten und der geringe Wendekreis bewirken eine enorme Wendigkeit. Zudem schätzt Michael Welz die überdurchschnittliche Hublast gepaart mit den 8-Tonnen-Achsen. Sie erlauben ein

rationelles, stabiles und sicheres Arbeiten. Die Höchstgeschwindigkeit von 25km/h gestattet es darüber hinaus, zügig den Wald zum Holzen zu erreichen oder irgendwo im Gelände das Material zum Hagen zu platzieren. Dank dem Teleskop langt Michael Welz nun locker über die Bordwände von überbetrieblich eingesetzten Maschinen wie zum Beispiel Mistzetter. Diese werden zunehmend grösser und der frühere Hoflader wäre chancenlos. Auch bei den anstehenden Umbauten auf dem Hof wird die gesteigerte Hubhöhe zum Tragen kommen. Noch einen Vergleich gewinnt der Giant klar: Mit der schützenden Kabine und der starken Heizung verliert der Winterdienst viel von seiner Garstigkeit.

GIANT-VERTRETUNGEN

Aggeler
FORSTTECHNIK
FÖRDERTECHNIK

Zürich/Ostschweiz/FL/Tessin:

Aggeler AG, 9314 Steinebrunn TG
Tel. 071 477 28 28, www.aggeler.ch

leiser

Zentral-/Nordwestschweiz/Bern:

A. Leiser AG, 6260 Reiden LU
Tel. 062 749 50 40, www.leiserag.ch